

## **„Little Flower“, Verein zur Förderung von Frauen und Kindern in Indien e.V.**

### **Bericht des Vorstands für 2019**

Wie jedes Jahr, treffen wir uns zur Mitgliederversammlung unseres Vereins. Da das Sanghatentreffen coronabedingt ausfällt, haben wir es mit dem 1. Herbst-Zazenkai in Gräfelfing zusammengelegt. Da voraussichtlich weniger Mitglieder den Weg nach Gräfelfing/München auf sich nehmen, verschicken wir den Bericht des Vorstands dieses Mal zusammen mit der Einladung. Fragen dazu könnt Ihr gerne per Telefon, Brief oder Mail stellen.

Da es dieses Jahr keine Wahlen gibt, ist die Tagesordnung relativ kurz. Im Wesentlichen ist es der Jahresabschluß und das Budget für das neue Jahr.

Dies ist ein Bericht über das vergangene Jahr 2019, ein Bericht über eine Zeit, die wir in unserem Gedächtnis bewahren sollten. Mit dem Jahr 2020 erfolgte ein dramatischer Einschnitt weltweit mit nicht absehbaren Folgen auch für unsere Arbeit. Die Maßnahmen die erfolgten, um die Pandemie einzudämmen, haben unermessliches Leid für die notleidende Bevölkerung Indiens gebracht und trotzdem steigen die Zahlen der Infizierten und der Todesopfer weiter. Die Folgen werden uns noch lange beschäftigen und unsere Hilfe wird mehr denn je nötig sein.

### **Finanzen**

Im vergangenen Jahr 2019 haben wir mehr Spenden erhalten, als die Jahre zuvor. Insgesamt waren es 2019 ca. 117.000 EUR und dazu kam noch der 15% Anteil des Missionswerks der Kinder „Die Sternsinger“. Auch für dieses Jahr sieht es bisher gut aus. Wir wissen aber noch nicht wie sich Corona auf das Spendenaufkommen und die Ausgaben in Indien auswirken wird.

Wie jedes Jahr wollen wir allen danken, die uns so großzügig mit Geld unterstützen, damit unsere wundervollen Projekte in Indien weiter bestehen können. Danke auch an alle, die in Indien ihre Arbeit leisten.

Die Überweisungen nach Indien bzw. an das Missionswerk der Kinder lagen 2019 mit 99.000 EUR weit über dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Die Kosten des Vereins betragen 426,41 EUR, was 0,36% entspricht.

Bedauerlich ist, daß in diesem Frühjahr die langjährige Zusammenarbeit mit dem Missionswerk „Die Sternsinger“ in der bisherigen Form zuende ging. Das heißt, den 15% Aufschlag auf unsere Spenden wird es in Zukunft nicht mehr geben. Wir sind dem Missionswerk sehr dankbar für die großzügige Unterstützung über den Zeitraum von über 17 Jahren. Nun hatten sich aber die Vergaberichtlinien geändert und es wurde immer schwieriger, die Budgets unserer Projekte diesen Richtlinien anzupassen. Gefördert werden sollten in Zukunft nur noch einzelne Maßnahmen und keine Organisationen wie PEARL und Little Flower.

### **Bericht aus Indien**

Im Februar war ich wieder zusammen mit Barbara Hofmann und Sonja Leeb in Indien und habe die Projekte besucht. Meinen Reisebericht könnt Ihr im Forum lesen.

Die Zeit danach war von Corona geprägt. Nur drei Wochen nach unserer Reise mussten die Projekte ihre Aktivitäten weitgehend einstellen. Die Kindergärten und die Nachhilfe wurden geschlossen und niemand weiß, ob sie im September wieder öffnen können. Mit der Verteilung von Lebensmittelpaketen haben PEARL und Little Flower versucht die Not der Familien zu lindern.

Eine Reise im nächsten Jahr ist in Moment fraglich.

### **Patenschaften (Barbara)**

Das Patenschaftsprogramm unterstützt 113 Kinder und ihre Familien durch Spender aus Deutschland, Schweiz, Österreich, Frankreich, Holland, Hongkong und Irland.

### **Grußkarten (Sonja)**

Im letzten Geschäftsjahr wurden insgesamt 1688 Karten verkauft. Davon 891 Karten in Deutschland, 370 in Indien, 351 in Österreich, 51 in der Schweiz und 25 in Holland.

Die Grußkarten werden von 10 Frauen entworfen und gestickt. Sechs der zehn Frauen kommen aus dem Vogelfängerdorf Leelavathinagar.

Bei unserem letzten Besuch in Paramakudi im Februar diesen Jahres haben wir vereinbart, den Betrag pro Karte, den die Stickerinnen für ihre Arbeit erhalten, anzuheben. Anstatt 3,-- € pro Karte sollten deshalb nun 3,50 € pro Karte nach Indien überwiesen werden. Durch die zusätzlichen 15 % des Kindermissionswerks war dies auch möglich. Trotz des Wegfalls dieses zusätzlichen Betrages wollen wir es vorerst bei einer Mindestspende von 3,-€ pro Karte belassen.

**Haushalt 2021 (Vorschlag)**

Bankkosten	50,00 EUR
Porto	300,00 EUR
Büromaterial	50,00 EUR
EDV	50,00 EUR
<hr/>	
	450,00 EUR

München, den 23. August 2020